

De Kinkhoorn 4

Deutsche Fassung, übersetzt von Ralf J. Kingma. Aus den Textdateien der Redaktion.

Kinkhoorn 4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Ignatius van Kingma 3

Das Porträt von Ignatius 6

Die Schabracke 7

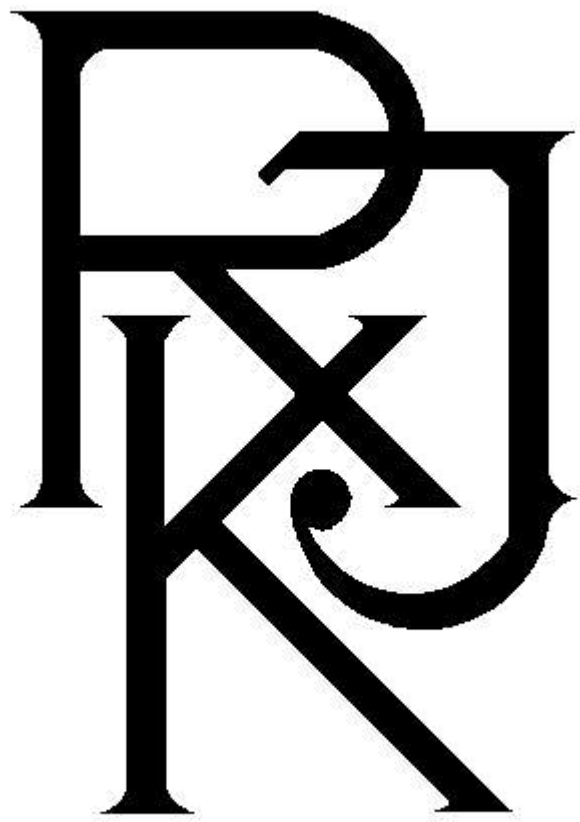
Wissenswerte -Der Goldgulden- 8

Ein schwarzes Schaf in der Familie? 9

Kingma Verschlingungen -Die Weitesten- 10

Colofon -Impressum- 11

Nachtrag -Stammbaum von Gerben Minnes Kingma bis Ralf Kingma- 12



Vorwort

Wann immer Sie diesen Kinkhoorn empfangen ist der Sommer schon wieder lange vorüber. Der Sommer ist bestimmt nicht die beste Zeit für historische Untersuchungen, denn Haus und Garten verlangen nach Aufmerksamkeit und schon ist es wieder notwendig andere Dinge zu tun, als in den Archiven herumzuznüffeln.

Doch da hat schon wieder das andere Oberwasser bekommen. Hierbei blicken alte Ausstellungskataloge, die von Nutzen sein können, mich an. So auch ein Katalog der „historischen Ausstellung von Friesland“ der im Jahre 1877 im *Koninklijk Palast* in Leeuwarden gezeigt wurde. Bei der Gelegenheit wurde der 50-jährige Bestand der friesischen Genossenschaft eine Geschichte wie Altertum und Sprachwissenschaften vorgestellt (die durch diese Ausstellung den Preis für den Kauf eines großen Hauses

aufbringen wollen und somit die Realisation eines friesischen Museums ermöglichen wollen). Dieser Katalog berichtet über drei geschäftliche Teile, die im Eigentum des im Jahre 1700 lebenden Kolonel Ignatius van Kingma gewesen seien, den wir als letzten Kingma, der auf der State gewohnt hat, kennen. Dies ist: Ein Marschallstab, ein beachtliches Porträt van Ignatius und ein Schabracke (Satteldecke, ein Kleid für das Pferd).

Der Schabracke bleibt im Besitz des friesischen Museums. Wem der Marschallstab gehört, ist noch nicht bekannt. Das Porträt bleibt in der Heringa-State, in der Popta-Slot in der Nähe von Marssum hängen.

Abbildungen und Beschreibungen sind in diesem Kinkhoorn aufgenommen.

Ein anderer Katalog, über eine Ausstellung friesischer Wappen (Heraldik), ausgestellt im Jahre 1942 im Friesischen Museum, berichtet auch über den Schabracke und einen Siegelring mit Wappen mit den Initialen I. K. womöglich auch von Ignatius. Aber leider scheint das Wappen nicht das Kingma Wappen zu sein. Weiter berichtet dieser Katalog ein drittes Mal über das Kingma Wappen, das aus dem privaten Besitz kommt. Das Wappen hat eine Gabel und einen Lackstempel von L. Kingma und ein in Holz geschnitztes Wappen von H. R. Kingma, beide aus Bolsward. Angezeigt durch die Ausstellung vor 60 Jahren kann es möglich sein, dass der (heutige) Eigentümer auf der Suche danach ist. Womöglich kann ein Kinkhoornleser uns einen Tipp geben.

Kees Kingma

Vorsitzender

Achtung

Herbstjahrestreffen 2001

Das Herbsttreffen für die Mitglieder findet am Samstag, den **24. November 2001** im Dorf Zweins statt. Sie bekommen hierfür in den nächsten Tagen eine Einladung.

Ignatius van Kingma



Ignatius (Ynte), geboren im Jahre 1621, war ein Sohn von Buck Toemes van Sloten (sie starb schon in Januar 1626) und Saeckle Intes van Kingma. Saeckle war Beauftragter in der Rechnungskammer von Friesland, er kaufte die State im Jahre 1611 von Hendrick Jelles Kingma, dessen Vater ein Landwirt war (siehe Kinkhoorn Nr. 3 und die Genealogie im Kinkhoorn Nr. 1).

Ignatius studierte in Utrecht. Er zeugte hier einen nichtehelichen Sohn Johan Uitdenbongaert (der Nachname ist der von seiner Mutter Magaretta). Ignatius will sie heiraten aber bekommt keine Zustimmung von seinem Vater. Er beendet sein Studium nicht und beginnt eine militärische Laufbahn.

Er heiratet im Jahre 1651 Jaeycke van Vierssen, Tochter eines Münzenmeisters von Friesland. Sie starb 33 Wochen später, womöglich an dem berüchtigten Wochenbettfieber, denn in einem Gedicht von einem evangelischen Pfarrer heiß es in einem Absatz *„Sie wurde durch ein hohes Fieber mit der Leibesfrucht von uns genommen“*. Nach dem Tod seines Vaters, am 12. Februar 1652, wurde Ignatius der Besitzer und Bewohner der State.

Im Jahre 1654 heiratet er Ydt van Meynsma, eine katholische Witwe, die vermutlich reformiert worden ist. Sie verstarb am 30. November 1671 und wurde in Beers, bei ihrer Familie beigesetzt. Beide Ehen blieben kinderlos.

Im Jahre 1647 wurde Ignatius durch die Deputierten Staaten von Friesland angestellt als Kornett (Spieß, Fähnrich ist ein Offiziersanwärter bei der Kavallerie). Im Jahre 1655 wurde er Rittmeister (Kapitän) der Kompanie *Harcquebusiers*, wir verweisen auf ein Testament seiner Frau Ydt aus diesem Jahr. Im Jahre 1662 folgte eine Anstellung zum Sergeant-Major zu Pferde, durch die Staaten von Friesland. Sichtlich wurde er gezielt zum Sergeant-Major gemacht, weil zu dieser Zeit der höhere Rang eines Rittmeisters gebraucht wurde. Später wurde er Brigadier und im Jahre 1671 Kolonel vom Regiment der Reiterstaffel in der Armee der Vereinigten Niederlande.

Aus militärischer Sicht lebte er in einer sehr ruhigen Periode. Warum der Friede in Münster erst im Jahre 1648 geschlossen wurde, bleibt in Friesland ein Rätsel. Nach dem letzten Angriff der Spanier im Jahre 1622 wurde es beträchtlich ruhiger (siehe „Friesland 500, Fünfhundert Jahre Provinz Regierung“).

Mit Ausnahme des Katastrophenjahres 1672, in dem die Regierung an vielen Fronten angegriffen wurde durch die Internationale Koalition von England, Frankreich und den Bischöfen von Köln und Münster. Bernhard von Galen, der Bischof von Münster (*„Bommen Berend“*) bedroht auch Friesland. Ignatius wurde angewiesen irgendwie in Friesland mitzuhalten.

Ansonsten lebte er in dem „Goldenen Jahrhundert“.

Am 14. Dezember 1696 wurde sein Testament erstellt. Das wie folgt lautet:

Im Namen Gottes Amen.

Also, nichts kann sicherer sein als der Tod, aber ungewiss ist die Zeit des Todes. Nach Überdenken von allem habe ich Ignatius van Kingma Alt Brigadier und Kolonel über ein

Reiter Regiment residierend in Zweins, nach gutüberdachten reifen Überlegungen, mit vollkommenem Verstand, Vernunft und Gedächtnis, aus meinem eigenen freien Gewissen und freien Willen, dies mein Testament gemacht. Mein äußerster und letzter Wille, welches ich begehre gerne zu verkündigen, wenn das Testament feierlich oder weniger feierlich, kommissarisch bekannt gemacht wird mit der Gabe und Segen des Todes, oder mit anderen besten Willen infrage kommenden Regeln. Der Brauch dieses Landes, soll bestehen bleiben;

Und so geht es dann 14 Seiten lang, selbstverständlich handgeschrieben, auf Transparentpapier weiter. Das bedeutenste ist, dass er all seine Besitztümer und den Nachlass an den Sohn seiner Schwester Catharina, Zaccheus van Gemmenich vermacht, den er auch zum Vizekommissar macht.

Ein sogenannter Vizekommissar, auch „*Erbbeauftragter über die Hand*“ genannt, ist ein testamentarischer Beauftragter, wobei die Person alle Besitztümer als Nießbrauch zugewiesen bekommt. Dieser hat die Verpflichtung das Eigentum in Stand zu halten und alles mit seiner ganzen Macht, die er hat, zu schützen. Er kann einen Beschützer aus den folgenden Generationen bestimmen.

Dies stammt aus dem römischen Recht und kam vor allem in der Zeit der Republik viel vor. Vor allem bei den adeligen Familien war es Brauch um die Stammfolge in der Familie zu halten (und den Einfluss, der damit verbunden war). Seit der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches im Jahre 1838 ist das Anstellen eines Vizekommissars verboten.

Eine Ergänzung zum Testament ist datiert auf den 12. November 1698. Hierin wurde angeführt die Kirche von Peins und seine Dienstmagd Antijs, die mit einer Geldsumme bedacht wurden. Dieses Teil ist versehen mit einem Lacksiegel wovon ein Foto in diesem Kinkhoorn zusehen ist.

Dieses Siegel zeigt das Kingma-Wappen mit Helm und den herauskommenden Schwänen. Der Schwänen wurde verziert mit den Buchstaben I. und K.

Ignatius verstarb am 26. November 1700 und wurde begraben, bei seiner ersten Frau, in der Kirche in Zweins. Die Grabstätte zeigt das Wappen Ignatius und das von seiner Frau. Leider ist von beiden Wappen die oberste Hälfte weggeschlagen worden. Das auf Veranlassung der Verordnung aus dem Jahre 1796, aus der französischen Zeit, geschah.

Das Wappen symbolisierte Standesunterschiede und das mochte in der Zeit „Egalite“ niemand. Wahrscheinlich hat auf der anderen Hälfte vom Grabsarg des Ignatius etwas gestanden, so dass eine Hälfte des Wappens abgedeckt war, wodurch dieser Teil erhalten geblieben ist. Von den anderen Särgen sind die Wappen total abgeschlagen worden. Johan Uitdenbongaert hat noch prozessiert mit Zaccheus von Gemmenich über das Vermächtnis.

Die Teilstücke, aus dem Jahre 1701 und ein Teil aus 1703, belegen in 15 Folienseiten und Berichten unter anderem über Johan „*Kaufmann in Seiden und Stoffen bei Utrecht*“. Da wurde ihm nachgewiesen, dass er zu Unrecht den Namen „van Kingma“ benutzt. Und weiter wurde angenommen, dass „*ein Spielkind (uneheliches Kind) welches niemals unter seinem Vater gelebt hat und somit auch nicht von diesem Familienvater gezeugt worden sein kann*“ und „*dass sodann die Person nicht der Ursprung des Geschlechts des Vater ist; muss sodann seiner Mutter folgen*“ Allein aus diesen Regeln ist schon deutlich, dass Johan nicht erfolgreich war und das Erbe flöten ging.

Kees Kingma



Siegel auf dem Testament von Ignatius van Kingma

Das Porträt von Ignatius

Das gemalte Porträt Ignatius van Kingma hängt in der Heringa-State in Marssum (ca. 4 km westlich von Leeuwarden). Die State, von der das Baujahr nicht bekannt ist, wurde im 16. und 17. Jahrhundert durch die Familien *Heringa* und *Eysinga* später bewohnt. Die letzte Bewohnerin Anna Eysinga starb im Jahre 1676. Im Jahre 1687 wurde die State von *Dr. Henricus Popta* gekauft, er war Advokat am Hofe von Friesland und benötigte die State als Sommerresidenz. Von dort an wurde aus der *Heringa-State* die *Popta-Slot*. Henricus Popta, der durch sparsame Lebensweise ein reicher Mann wurde, machte neben dem Slot auch ein Frauengasthaus (Kloster) auf (er war von Haus aus arm).

So hatte Popta nach seinem Tode bestimmt, dass der *Slot* nicht mehr allein bewohnt werden soll. Slot und Gasthaus wurden untergebracht in der Stiftung „*Dr. H. Popta–Gasthaus*“, dies durch einen Anstalts-Vormund verwaltet wird. Durch den Vormund wurde ein striktes Fotografierverbot verhängt. Darum habe ich im Namen der *Kingma State Stiftung* schriftlich um Zustimmung angefragt, ob ich das Porträt Ignatius fotografieren darf. Die Zustimmung habe ich bekommen und das Resultat sehen Sie in diesem Kinkhoorn.

Das Gemälde ist womöglich irgendwann an die friesische Genossenschaft geschenkt worden. Im Jahr 1908 ist es mit anderen Gemälden an die Popta Gasthaus Stiftung leihweise übergeben worden. Und in Jahre 1929 wurde es durch diese Stiftung angekauft. Eine spezielle Beziehung zwischen Ignatius und den Bewohnern der Heringa State gab es nicht.

Ignatius ist wahrscheinlich in den offiziellen Kleidern als Kolonel gemalt worden. Denn zu sehen ist er älter als 50 Jahre, denn da hatte er diesen Rang als Kolonel innen. Er hatte einen ordentlichen Haarschopf, womöglich sein eigenes Haar, denn die Perückenzeit hatte noch nicht begonnen. Den merkwürdigen Augenaufschlag der auf vielen Porträen aus dieser Zeit zu sehen ist, ist die Folge von den abgeschorenen Augenhaaren. Dies war gebräuchlich um ein strengeres Aussehen zu bekommen. Links unten ist das Kingma-Wappen zu sehen. Das Porträt ist in einem einfachen schwarzen schlagfesten Rahmen und hängt in dem Türmchen links von der Tür, durch die man hineinkommt.

Kees Kingma



Die Schabracke

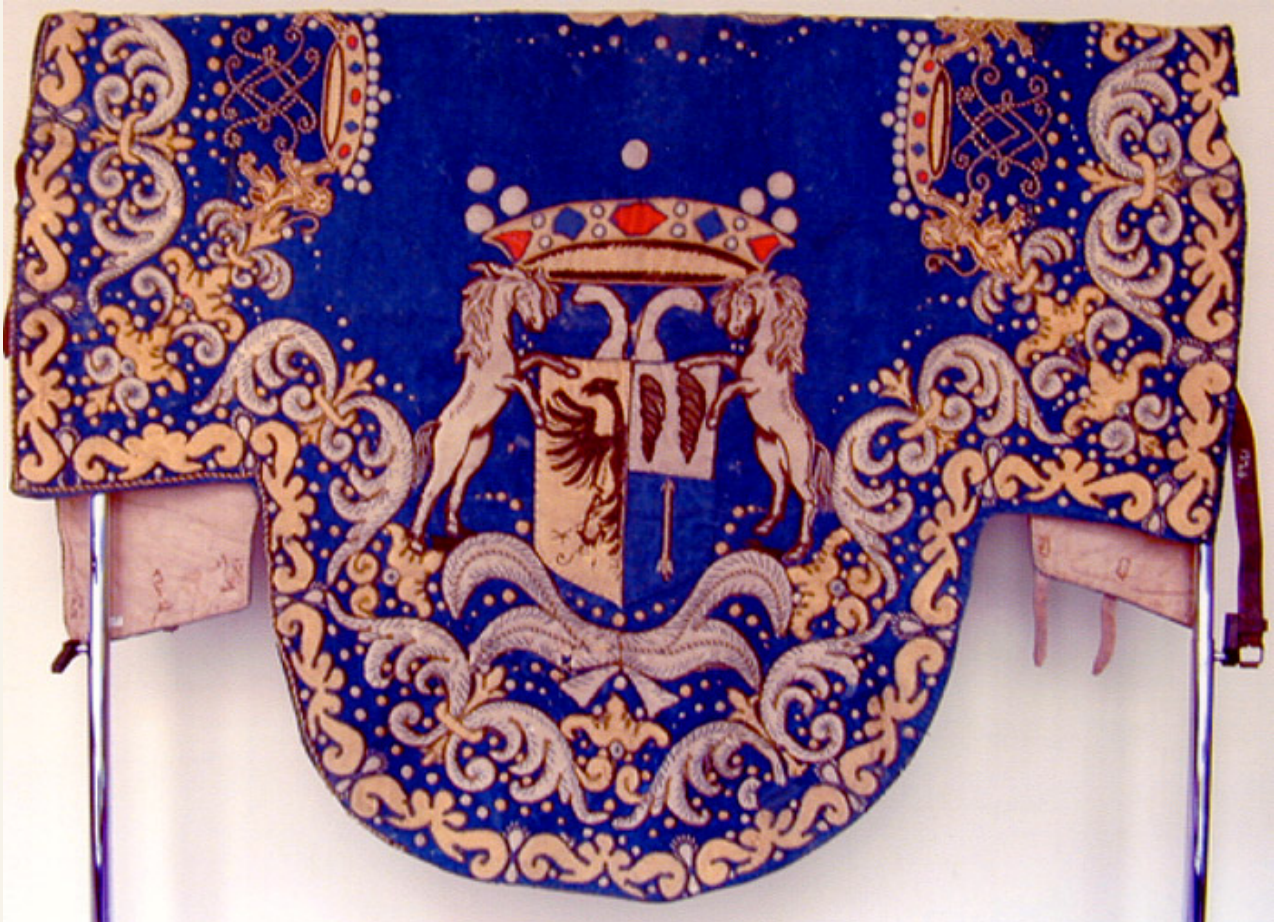
Ein Sjabrake ist, nach dem dicken Lexikon „van Dale,, ein „Pferdekleid, Sattelkleid, für alle nicht versierten“. Man kann *de* (der) Sjabrak aber auch *het* (die) Sjabrak sagen. Aus den beiden im Vorwort genommenen Katalog wurde es dann buchstabiert als „Schabracke,, Die Aussprache bleibt übrigens Sjabrak. In einem deutschen Wörterbuch steht für „Schabracke“, verzierte, farbige Satteldecke. Das Wort ist über das Deutsche in unsere Sprache (NL) übersetzt worden, aber es ist türkischen Ursprungs.

Ignatius van Kingma war Kolonel in der Armee der Vereinigten Niederlande, und führte den Befehl über ein Reiterregiment. Hier hat er die Sjabrake amtshalber bei offiziellen Gelegenheiten für sein Pferd gebraucht. So das die Fotos später ein besonders schönes Kleid mit Pferd zeigten. Die Schabracke besteht aus zwei Teilen.

Der größte Teil wurde direkt hinter dem Sattel über den Rücken des Pferdes gelegt. Dieser Teil ist versehen mit dem Kingma-Wappen und mit zwei Pferden als Schildhalter. Der Kinkhoorn (Wulken) in diesem Wappen ist nicht gerade nach der Natur abgebildet worden, aber das ist eigentlich öfters der Fall, so auch beispielsweise auf dem Stein auf dem Fußboden in der Kirche in Zweins. Die Pfoten des Adler sehen da etwas unordentlich aus, das kommt davon, dass die Strickerei losgegangen ist. Das Helmzeichen ein „herauskommender Schwan“ ist ein besonderer Helm und ist zweimal angebracht worden. Das hängt wahrscheinlich mit der Tatsache zusammen, dass das Wappen mitten auf dem Rücken des Pferdes lag und es immer beidseitig sichtbar sein soll, so auch wenn es in der meisten Zeit in der Hälfte ausgelegt ist.

Der kleinste Teil des Sjabraks wurde vor der Brust um den Hals des Pferdes gehängt. Es ist seltsam wie ein Sjabrake aufbewahrt wurde. Das friesische Museum besitzt noch ein Schabracke und das ist ausgerechnet das von Ignatius. Bevor ein Foto gemacht wurde ist der Sjabrake aus dem Depot geholt worden und in einem Raum mit ausreichendem Taglicht über ein zufällig verfügbares Kleiderreck gehängt worden, ein Pferd war natürlich nicht verfügbar. Das Reck brachte mehr Vorteile mit, als ich gedacht habe, wie z.B. die möglich das Pferd anzuseilen.

Kees Kingma



Wissenswertes

Der Goldgulden

Im Kinkhoorn Nr. 3 habe ich einen Bericht über den Verkauf der State im Jahre 1611 an Saeckle Kingma beschrieben. Darin habe ich berichtet, dass die Kaufsumme 3670.- Goldgulden waren. Nun haben Sie sich, wie auch ich mich gefragt, was hatten die Goldgulden nun damals für einen Wert gehabt.

Eigentlich ist die Bezeichnung Goldgulden etwas merkwürdig, denn Gulden bedeutet Gold. Der Name Gulden findet seinen Ursprung in den Goldenen Jahren die schon im 13. Jahrhundert in Florenz vertrieben wurden. Später wurde die Bezeichnung des florierenden Gulden allgemein in Europa eingeführt. Danach wurde durch Karl der V der „*Karolus Gulden*“ herausgegeben, der auch aus Gold war. Der erwähnte Karolus wurde schon bald nicht mehr benötigt. Im achtzigjährigen Krieg wurde um den Krieg zu finanzieren, die Münze mit einem ideellen inneren Wert herausgegeben. Sie war dann wahrscheinlich nicht aus Gold oder nur mit einem niedrigen Goldgehalt gemacht worden. Der Unterschied war

dann, denke ich, dass der alte Gulden dann mit dem Namen Goldgulden bezeichnet worden ist. In dem kürzlich erschienen Buch „*Der letzte Gulden*“ stand über den Wert des Guldens: „Im 17. Jahrhundert liegen die Löhne in der Industrie bei ungefähr einen Gulden pro Tag“.

Das heißt, dass ein Wochenlohn 6.- Gulden und ein Monatslohn 24.- Gulden betrugen. Wenn wir davon ausgehen, dass gegenwärtig ein Monatslohn grob 150.- Gulden ist, dann ist die State nach heutigem Maßstab für 367.000.- Gulden verkauft worden. Das ist für ein derartiges Haus, eben mal nach heutigem Maßstab sehr, sehr wenig. Falls der Gulden pro Tag kein Goldgulden war, dann geht die Berechnung selbstverständlich nicht auf. Das Rätsel vom Wert des Verkaufsbetrages ist, schaut her, noch nicht aufgelöst.

Wer kann hierüber etwas Vernünftiges sagen?

Kees Kingma



Bauplatz der Kingma State in Zweins

Ein schwarzes Schaf in der Familie?

Von Rudi Kingma aus Wijhe erhielt die Redaktion für den folgenden Beitrag.

Zufällig fiel mein Blick auf einen Artikel aus der *Raalter Courant*

der Anfang vorigen Jahrhunderts, ca. 1905 geschrieben wurde.

(Siehe hier unten, die Anmerk. der Red.)

Da wir sehr stolz über uns Kingma's sind.

Und niemand gewusst hatte, dass Landstreicher auch ein Beruf ist.

So auch übrigens die Brigadier Reiter der K. die ihn zurück gebracht haben?

Hinten auf dem Pferd?

Lass uns auch auf diese Weise die Lektion zu einem Ende bringen.

Nun will der Zufall, dass mein Nachbar Rene' Klink heißt.

Natürlich habe ich ihm auch diesen Artikel zu lesen gegeben.

Was sieht er da?

Wohnten da seine Großeltern auf einem Bauernhof in Heino,

wie es in der Zeitung von *Raalte* zu lesen war.

Sein Vater ist hier im Jahre 1903 geboren.

Vielleicht ist er ein „schwarzes Schaf“,

in dem großelterlichen Haus meines Nachbarn gewesen.

Wie es in dieser Situation gehörte, habe ich im Namen der Familie

ein wohlgemeintes *Mea Culpa* angeboten.

Aus dem Raalter Courant (von ca. 1905)

Eene Kingma von Beruf Landstreicher,

hat diesen Samstag in Heino bei Klink ein paar Holzschuhe entnommen,

als derzeit die Hausbewohner schlafen lagen;

Anschließend hat die Polizei alle hier Anwesenden vernommen.

K. wurde durch alle Brigadier Reiter zu Pferde verfolgt;

Sie hatten die Richtung auf Almelo genommen:

Sehr spät kamen sie mit der Person zurück;

Da es sich aber nur um ein Paar alte Holzschuhe handelte

und nichts anderes entnommen wurde,

wurde er wieder auf freien Fuß entlassen.

Nach dem Vorzeigen seiner jetzigen Schuhe;

die an jeder Stelle seines Schuhwerks sehr verschlissen waren;

den Austausch hätte er doch lieber sein lassen sollen.

N.B. Haben Sie liebe Leser, einen redaktionellen Beitrag, die unsere Familienhistorie aufhellen oder ausleuchten kann, scheuen Sie sich dann nicht, dies der Redaktion zukommen zu lassen.

Kingma Verschlingungen

Die Weitesten

Joost Kingma

Auch in unsere Kingma-Familie kennen wir die Weitesten.

Und zwei davon habe ich kürzlich näher kennen gelernt.

Der Kingmatag in Zweins voriges Jahr wurde aufgewertet durch etwa 10 Besucher aus dem Ausland. Kingma's von weit her. So bietet diese einmalige Einladung für andere Anlass, wie Cheryl und Aeger Kingma aus Echuca, Australien, die mit einem hohen Aufwand kommen,

um uns zu besuchen. Diejenigen, die am diesem Tag da waren, erinnern sich wahrscheinlich noch gut an ihn: Ein großer Mann mit einem noch größeren typischen australischen Hut. Aeger und Cheryl fanden es notwendig uns bei dieser Gelegenheit zu besuchen.

Nun traf es der Zufall, dass unsere älteste Tochter, Lotte, letztes Jahr in Australien ein Zwischenjahr nach der Mittelschule verbracht hatte. Eine schöne Gelegenheit also für ihr Alter um den weitesten Kingma in diesem Land näher kennen zulernen. Wir besuchten Aeger und Cheryl im Dezember. Sie führen eine sehr moderne und großangelegte Schweinezucht mit mehr als 10.000 besten Tieren im Staate Victoria. Im tiefen Süden des weiten australischen Kontinents.

Aeger emigrierte als kleiner Junge mit seinen Eltern nach dem Krieg. Seine Familie stammt aus der Umgebung von Franecker. Über verschlungene Wege, die die Informationen manchmal beschreiten, bekam ich folgenden Kontakt mit einem Kingma, der in einem anderen äußersten Teil der Welt wohnt: Das Feuerland.

Nach Heimkehr von Australien bekam ich ein E-mail von einem gewissen Carlos Kingma Gervola aus Punta Arenas, Chile. Die Karte einer südamerikanischen Botschaft: Punta Arenas ist der südlichste Staat dieses Landes. Ich konnte es nicht richtig realisieren, dass dieser Teil der Welt auch noch bewohnt wurde. Carlos meldete mir, dass er dem einzigen Stifter auf der Spur gekommen war über einen gewissen Yenny Kingma aus New York, der ihm eine Kopie von unserem Einladungsbrief über den Kingmatag geschickt hatte. Leider hat er den Brief zu spät bekommen, um noch teilnehmen zu können. Es war im Spätjahr geplant nach den Niederlanden zu kommen um dann gerne einen von uns zu treffen, um so mehr über seine Wurzeln zu hören. An einem Donnerstag wurde überraschend durch jemanden aus Paris gemeldet, dass Carlos an den folgenden Tagen mit seiner Frau in Amsterdam ankommt und früh sich mit mir treffen wolle. An diesem Wochenende machte ich die Bekanntschaft mit Carlos und seiner Frau (die ausschließlich Spanisch sprechen konnte, eine Sprache, der ich nicht recht mächtig bin). Es wurde, trotz der Sprachbarriere ein außergewöhnlich nettes Treffen, wobei ich ihm das eine oder andere über unsere Spuren der Familienhistorie erzählen konnte und selbst viel über Chile erfahren habe und sowie das wahre Klima am südlichsten Punkt des amerikanischen Kontinentes.

Von den zwei weitesten Kingma's (Australien und Chile) sind wir nun gut im Bilde. Wer weiß noch ein extremeres positioniertes Familienmitglied?

„De Kinkhoorn“ („Der Wulk“) ist die regelmäßige erscheinende Zeitschrift der Stiftung Kingma State in den Niederlanden.

Sie wird regelmäßig an die Mitglieder der Stiftung kostenlos zugesandt.

Sie können durch einen jährlichen Beitrag von mindestens 12,-- Euro über die Registrier-Nummer 55.00.97.538. bei der ABN AMRO Bank in Arnheim unter Angabe des Namens des Kassenwartes der Stiftung Kingma State, Mitglied werden.

Sonstige Interessierte am Familienblatt erhalten es für 25,-- Euro pro Jahr.

Auflage: 150 Exemplare

Erscheint mindestens zwei Mal pro Jahr.

Stiftung Kingma State

Sekretariat:

Sterrenboslaan 20, 3972 GD Driebergen

Tel.: 0031-343-521212

Fax: 0031-343-517689

E-mail: info@joostkingma.nl

Website: www.kingmastate.nl

Vorstand

Vorsitzender: C.S.J. Kingma, Emmen

Sekretär: J.H. Kingma, Driebergen

Schatzmeister: J.M. Kingma, Arnhem

Beisitzender: Tj. Kingma, Zwolle

Formgestaltung und Herausgabe

Druckerei Bakker Baarn

Übersetzung ins Deutsche

Ralf J. Kingma

Eisbrunnenstrasse 9, 77948 Friesenheim

Deutschland

Tel.: 0049 (0)7821 / 67688

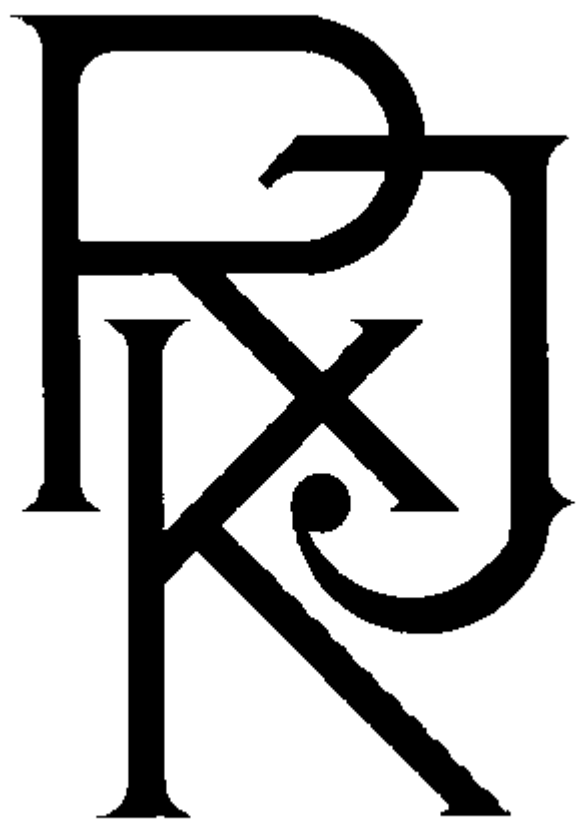
E-mail: ralf.kingma@t-online.de



Diese Veröffentlichung ist registriert in der chronischen Bibliothek unter ISSN : 1569-8645

Bei ganzer oder auszugsweiser Übernahme des Inhaltes dieses Artikels aus dem Kinkhoorn

bitten wir um Mitteilung. Ki/10.04



AFSTAMMLINGEN VAN GERBEN MINNES

K I N G M A

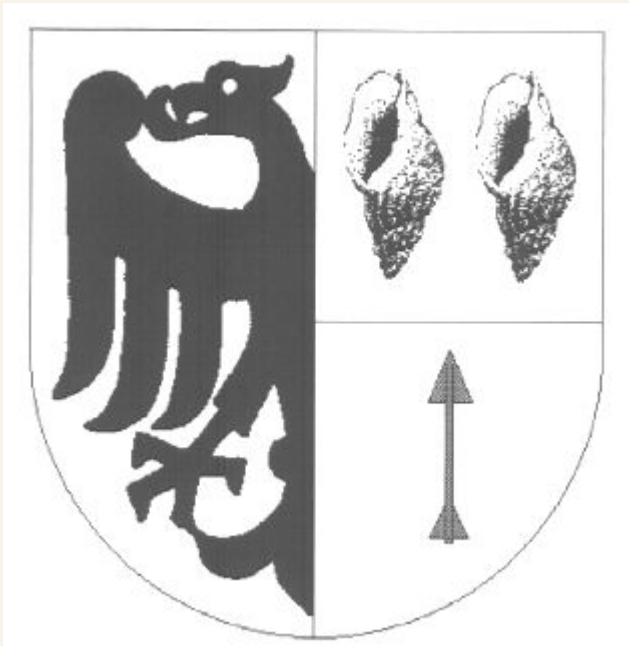
N E D E R L A N D

R A L F J. K I N G M A

F R I E S E N H E I M

2001

KINGMA-STATE



RALF KINGMA EISBRUNNENSTRASSE 9, 77948 FRIESENHEIM TELEFON 07821 / 67688 RALF.KINGMA@T-ONLINE.DE

Afstammelingen van Gerben Minnes Kingma naar Ralf Kingma

1. Gerben Minnes Kingma, geb. voor 1658.

Hij trouwde Frike Diurds, geb. ca. 1662.

Kinderen:

+ 2. i Jan Gerbens Kingma, geb. gedoopt 1684.

2. Jan Gerbens Kingma, gedoopt 22-06-1684 Hijlaard, overl. 14-12-1722 Huins.

Hij trouwde Neeltje Palses, (dochter van Palle Gerrits en Trijntje Jacobs)

gedoopt 05-09-1686 Oudkerk, overl. na 1749 Huins.

Kinderen:

3. i Rimke Jans, gedoopt 16-03-1710 Huins.

+ 4. ii Pals Jans Kingma, geb. gedoopt 1714.

5. iii Minne Jans, gedoopt 07-03-1717 Huins.

6. iv Trijntje Jans, gedoopt 05-11-1719.

4. Pals Jans Kingma, gedoopt 02-09-1714 Huins, overl. 30-12-1778 Huins.

Pals Jans was lidmaat en ouderling te Huins op 01-05-1772.

Hij trouwde Geertje Feikes, (dochter van Feike Lieuwes en Dirkje Sasses)

gedoopt 08-12-1715 Huins, overl. 00-01-1772 Huins.

Kinderen:

+ 7. i Jan Pals Kingma, geb. 1737.

+ 8. ii Aaltje Pals Kingma, geb. 00-00-1751.

+ 9. iii Feikje Pals.

7. Jan Pals Kingma, geb. 1737 Beers of Huins, overl. 11-03-1805 Baard,
beroep: boer en koopman te Baard.

Kerkelijk huwelijk 06-05-1764 Huins, zij van Weidum, hij van Huins,

Tietje Yntes Kingma, geb. 25-03-1741 Weidum, (dochter van Ynte Klazes Kingma en
Grietje

Tjommes) gedoopt 31-03-1741 Weidum, overl. 18-03-1815 Baard,

oud bijna 74 jaar, weduwe en renteniersche.

Kinderen:

+ 10. i Geertje Jans Kingma, geb. 15-04-1768.

11. ii Ynte Jans, gedoopt 02-07-1769, overl. jong.

+ 12. iii Ynte Jans Kingma, geb. 16-03-1771.

+ 13. iv Pals Jans Kingma, geb. 15-03-1774.

14. v Claas Jans, geb. 24-12-1778 Baard, gedoopt 03-01-1779

Baard, overl. voor 1811 Baard.

+ 15. vi Tjomme Jans Kingma, geb. 07-02-1781.

13. Pals Jans Kingma, geb. 15-03-1774 Baard, gedoopt 27-03-1774 Baard,
overl. 03-06-1837 Winsum, oud 63 jaar, beroep: koopman te Baard.

Pals Jans neemt in 1812 als familienaam de naam KINGMA aan, afkomstig van zijn moeder welke reeds zeer lang deze familienaam bezit, en heeft de navolgende kinderen: Jan 15 jaar en Jetske 2 jaar.

Kerkelijk huwelijk 04-02-1798 Oosterlittens, hij van Baard,

zij van Oosterlittens, Riemkje Meintes Meinsma, geb. 00-00-1770 Huins, (dochter van Meinte Rintjes Meinsma en Jetske Tjeerds Bosma)

overl. 12-02-1859 Jorwerd, oud 89 jaar, weduwe.

Kinderen:

+ 30. i Jan Pals Kingma, geb. 08-08-1798.

+ 31. ii Jetske Pals Kingma, geb. 18-06-1811.

30. Jan Pals Kingma, geb. 08-08-1798 Oosterlittens, gedoopt 26-08-1798

Oosterlittens, overl. 13-04-1829 Baard, oud 30 jaar, gehuwd,

beroep: koopman.

Getrouwd 27-08-1820 Baarderadeel, akte 21, Ynke Sjoerds Meinsma,

geb. 26-02-1801 Beers, (dochter van Sjoerd Meintes Meinsma en Riemke Siebes van Eysinga) gedoopt 08-03-1801 Beers, overl. 31-03-1853 Beers, oud 52 jaar, weduwe.

Kinderen:

+ 44. i Pals Jans Kingma, geb. 14-06-1821.

+ 45. ii Sjoerd Jans Kingma, geb. 24-10-1824.

44. Pals Jans Kingma, geb. 14-06-1821 Baard, overl. 14-01-1894 Bergum, oud 72 jaar, gehuwd, beroep: koemelker, koopman en winkelier.

Getrouwd 27-11-1841 Hennaarderadeel, akte 24, Trijntje Bontjes van der

Valk, geb. 02-03-1825 Britswerd, (dochter van Bontje Ymes van der Valk en Alefje Lieuwes (Tjerksma) Tjerkstra) overl. 08-01-1905 Bergum,

oud 79 jaar, weduwe.

Kinderen:

+ 84. i Jan Pals Kingma, geb. 08-09-1842.

+ 85. ii Bontje Pals Kingma, geb. 11-06-1844.

86. iii Ynke Pals Kingma, geb. 10-04-1846 Baard, overl. 01-01-1930 Koudum,

wonende te IJlst, oud 83 jaar, weduwe, beroep: dienstmeid.

Getrouwd 28-05-1887 Wymbritseradeel, akte 64, Wietze Heins Piersma, geb. 02-06-1845 Woudsend, (zoon van Hein Wietzes Piersma en Margje Johannes Zandstra) overl. 30-12-1926 IJlst, oud 81 jaar, gehuwd,

beroep: koopman.

87. iv Alefje Pals Kingma, geb. 03-11-1847 Bergum, overl.

01-01-1927 Hommerts, oud 79 jaar, weduwe.

Getrouwd 11-05-1882 Menaldumadeel, akte 18, Johannes Sjoerds Boersma, geb. 27-04-1835 Leeuwarden, (zoon van Sjoerd Piers Boersma en Helena (Hiltje) van der Veer) overl. 24-11-1914 men. 110, oud 79 jaar, weduwnaar en gehuwd, beroep: timmerman.

88. v Aafke Pals Kingma, geb. 26-02-1850 Bergum, overl.

21-12-1851 Bergum, oud 1 jaar.

+ 89. vi Sjoerd Pals Kingma, geb. 18-02-1852.

+ 90. vii Yme Pals Kingma, geb. 07-01-1854.

91. viii Lieuwe Pals Kingma, geb. 08-07-1857 Bergum, overl.

20-07-1857 Bergum, oud 12 dagen.

92. ix Aafke Pals Kingma, geb. 17-09-1858 Bergum, overl.

02-02-1931 Welsrijp.

Getrouwd 31-03-1892 Het Bildt, akte 7, Jetse Teunis Boersma,

geb. 25-07-1859 Vrouwenparochie, (zoon van Teunis Boersma en Rinske Braaksma) beroep: winkelier.

+ 93. x Lieuwe Pals Kingma, geb. 23-05-1861.

94. xi Jetske Pals Kingma, geb. 20-01-1865 Bergum, overl.

01-07-1865 Bergum, oud 162 dagen.

95. xii Ynte Pals Kingma, geb. 14-10-1866 Bergum, overl.

20-09-1887 Bergum, oud 20 jaar, ongehuwd.

85. Bontje Pals Kingma, geb. 11-06-1844 Huins, overl. 11-10-1928 Lions, oud 84 jaar, gehuwd.

Getrouwd 31-03-1870 Baarderadeel, Trijntje Jans Bergsma,

geb. 22-12-1848 Baard, (dochter van Jan Ritskes Bergsma en Wytske Alberts de Boer) overl. 26-04-1935 Lions.

Kinderen:

157. i Trijntje Bontjes Kingma, geb. 23-06-1870 Lions, overl. Kuinre.

158. ii Wietske Bontjes Kingma, geb. 12-02-1872 Lions, overl.

01-06-1936 Leeuwarden, oud 64 jaar, weduwe.

159. iii Ynke Bontjes Kingma, geb. 12-02-1872 Lions, overl.

18-10-1872 Lions, oud 7 maanden.

160. iv Jan Bontjes Kingma, geb. 09-09-1873 Lions, overl.

26-11-1873 Lions, oud 12 weken.

161. v Pals Bontjes Kingma, geb. 09-09-1873 Lions, overl.

30-11-1873 Lions, oud 12 weken.

162. vi Pals Bontjes Kingma, geb. 06-11-1878.

+ 163. vii Jan Bontjes Kingma, geb. 04-02-1882 Lions.

164. viii Ynke Bontjes Kingma, geb. 05-05-1884.

165. ix Bontje Bontjes Kingma, geb. 16-04-1888 Lions, overl.

31-03-1966 Mechernich (Dtsl).

166. x Jelle Bontjes Kingma, geb. 03-03-1890, overl.

05-03-1890 oud 2 dagen.

167. xi Yme Bontjes Kingma, geb. 02-02-1892.

163. Jan Bontjes Kingma, geb. 04-02-1882 Lions, overl. 06-04-1969 Sinsheim

Dtsl, oud 87 jaar, beroep: boer te Neckargerach. Jan Bontjes is naar Duitsland getrokken daar er grote werkloosheid was in Nederland. Hij is aldaar tweemaal gehuwd. Ralf Kingma zoon van Petronella Kingma is bij zijn grootouders in Neckargerach groot gebracht en opgegroeid daar zijn moeder als ziekenverzorger moest werken.

(1) Hij trouwde Barbara Hahnenberg, overl. 00-00-1918 Flerzheim Mechernich (Dtsl).

Kinderen:

198. i Levenloos kind van vrouwelijk geslacht, geb. 1902, overl. 00-00-1906.

199. ii Peter Jans Kingma, geb. 21-03-1909

Müddersheim/Vettweiss, overl. 12-07-1978 Bayerdilling.

+ 200. iii Heinrich Jans Kingma, geb. 14-06-1913.

+ 201. iv Wilhelm Eduard Jans Kingma, geb. 18-03-1914.

202. v Cäcillie Jans Kingma.

+ 203. vi Anton Jans Kingma, geb. 04-02-1918.

(2) Hij trouwde Maria Toussaint, geb. 27-06-1898 Essen Kray, (dochter van Peter Toussaint en Magaretha Lemaire) overl. 27-04-1974 Sinsheim, D

Kinderen:

204. vii Margarete Jans Kingma, geb. 16-07-1920 Darmstadt.

overl. 15-03-2003 Darmstadt.

Zij trouwde Ludwig Habrecht, beroep: Ambtenaar.

+ 205. viii Johannes Jans Kingma, geb. 26-04-1922.

overl. 01-04-2002 Richen/Sinsheim.

206. ix Mathilde Jans Kingma, geb. 18-09-1923 Darmstadt,

overl. 00-06-1959 Darmstadt.

Zij trouwde Paul Mandel, geb. 18-09-1923.

207. x Christine Kingma, geb. 19-11-1925 Stockheim.

Zij trouwde Franz Habrecht, geb. Darmstadt.

208. xi Martha Jans Kingma, geb. 26-08-1928 Büdingen.

Zij trouwde Emil Willert, beroep: Landbouwer, overl.

209. xii Hedwig Jans Kingma, geb. 16-10-1930 Büdingen.

Zij trouwde Gerhard Straub, beroep: Timmerman.

210. xiii Rosmarie Jans Kingma, geb. 24-12-1933 Büdingen.

Zij trouwde Alfons Bach, beroep: Electriciën.

+ 211. xiv Petronella Jans Kingma, geb. 19-10-1936 Darmstadt.

212. xv Maria Theresia Kingma, geb. 1938 Darmstadt vroeg overl.

213. xvi Maria Elisabeth Jans Kingma, geb. 03-08-1940 Darmstadt,
overl. 15-01-75 Wiesloch.

Zij trouwde Rolf Stiller.

200. Heinrich Jans Kingma, geb. 14-06-1913 Mettmann, overl. 10-09-1986 Oelde.

Hij trouwde Elisabeth Rohr, geb. 09-04-1915 Oelde.

Kinderen:

+ 223. i Norbert Kingma, geb. 08-07-1942.

224. ii Heinz Kingma, geb. 03-07-1946 Oelde.

201. Wilhelm Eduard Jans Kingma, geb. 18-03-1914 Querensburg, overl. 01-04-1975
Mettmann.

Hij trouwde Amalie Thaler, geb. 10-11-1919 Wertingen,
overl. 09-10-1969 Mettmann.

Kinderen:

225. i Manfred Wilhelm Kingma, geb. 09-01-1945 Hamlar.

Hij trouwde Elfriede Blumkampff, geb. 20-03-1948 Wülfrath.

226. ii Gisela Wilhelms Kingma, geb. 24-08-1952 Wülfrath.

227. iii Gabriele Wilhelms Kingma, geb. 24-08-1952 Wülfrath.

203. Anton Jans Kingma, geb. 04-02-1918 Formrodach/Eisenach, overl. 26-09-1988

Bayerdilling.

Hij trouwde Monika Sandmayer, geb. 09-07-1925, overl. 20-05-2001

Bayerdilling.

Kinderen:

228. i Christa Antons Kingma, geb. 03-08-1948.

Zij trouwde Onbekende Szeider.

229. ii Peter Antons Kingma, geb. 25-05-1955 Bayerdilling.

Hij trouwde Annelise Sach.

230. iii Anton Antons Kingma, geb. 21-01-1957 Bayerdilling,

overl. 25-05-1975 Bayerdilling.

231. iv Hildegard Antons Kingma, geb. 21-09-1959 Bayerdilling.

+ 232. v Gerhard Antons Kingma, geb. 12-11-1965.

205. Johannes Jans Kingma, geb. 26-04-1922 Rothausen, overl. 01-04-2002

Ittlingen.

Hij trouwde Traudel Laske, geb. 16-04-1932.

Kinderen:

233. i Bernd Johannes Kingma, geb. 08-10-1954 Sinsheim.

234. ii Ritta Kingma, geb. 04-10-1956 Ittlingen.

223. Norbert Kingma, geb. 08-07-1942 Oelde.

Hij trouwde Luise Jostmayer, geb. 17-08-1948 Oelde.

Kinderen:

+ 241. i Jürgen Norberts Kingma, geb. 29-04-1966.

242. ii Michael Norbert Kingma, geb. 01-12-1968 Oelde.

Hij trouwde Daniela Westermann.

243. iii Sandra Norberts Kingma, geb. 05-12-1977 Oelde.

232. Gerhard Antons Kingma, geb. 12-11-1965 Bayerdilling.

Hij trouwde Doris Sodh.

Kinderen:

244. i Monica Gerhards Kingma, geb. 17-03-19??.

211. Petronella Jans Kingma, geb. 19-10-1936 Darmstadt, beroep: Ziekenverzorgster

Zij partner Werner Heinrich Erhardt, geb. 21-05-1938 Mannheim,

beroep: Dr.med.Dent. Arzt, Tandarts.

Werner Erhardt had partnerschap met Petronella Kingma,

hij is wel de vader van Ralf Kingma doch de ouders zijn nooit gehuwd en Ralf is wettelijk erkend.

Kinderen:

+ 235. i Ralf Jürgen Kingma, geb. 25-06-1956, Heidelberg; Architect

235. Ralf Jürgen Kingma, geb. 25-06-1956 Heidelberg,

beroep: Dipl.-Ing. Architect.

Hij trouwde 29-01-1986 Darmstadt,

kerkelijk huwelijk 10-05-1986 Heimbach,

Elfriede Lischko, geb. 06-05-1958 Schuttern/Lahr, beroep: Beambte

(dochter van Hans Lischko en Anna Kollinger).

Kinderen:

245. i Eve Miriam Kingma, geb. 14-02-1988 Lahr.

246. ii Renée Marie Kingma, geb. 27-11-1990 Lahr.

247. iii Kai Ralf Kingma, geb. 11-10-1996 Lahr.

247. Kai Ralf Kingma, geb. 11-10-1996 Lahr.

Aufgestellt, am 14. Feb. 2005

Ralf Kingma

Der gesamte Stammbaum kann bei Ralf Kingma angefordert werden.